

## **Aufbau der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)**

Bericht des Bundesministeriums des Innern

Stand: 26.08.2010

## 1. Auftrag

Auf der Grundlage des Staatsvertrages zur Ausführung des Art. 91c GG sowie des Konsenspapiers gemäß Beschluss des IT-Planungsrats vom 22. April 2010 (im Folgenden nur als Konsenspapier bezeichnet) wird eine Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) bei der Freien Hansestadt Bremen eingerichtet werden. Zur Festlegung des Vorgehens bei dem Aufbau der KoSIT wurde beschlossen, eine externe Stelle zu beauftragen, mit Unterstützung von Experten aus Bund und Ländern (Expertenkreis KoSIT) eine Studie zur Konzeption der Koordinierungsstelle für IT-Standards des IT-Planungsrats (externe Studie) zu erarbeiten. Im Rahmen der externen Studie sollte neben einem Vergleich mit E-Government-Architekturen in anderen Staaten und einer Analyse ausgewählter XÖV-Vorhaben insbesondere eine Konzeption für den Aufbau der KoSIT erarbeitet werden. Diese sollte auch eine Arbeits- und Ressourcenplanung sowie Abstimmungsverfahren umfassen.

## 2. Durchführung

Der Bund hat auf Basis bestehender Rahmenverträge Mitte April 2010 die Fa. CSC in Zusammenarbeit mit Prof. Krallmann von der TU-Berlin beauftragt, in der Funktion der Externen Stelle das Projekt (Erstellung der externen Studie) durchzuführen. An der Durchführung des Projekts wurden die bisher bereits in Standardisierungsverfahren eingebunden Stellen beteiligt. Zur Begleitung der externen Studie wurden zwischen dem 20. April 2010 und dem 23. Juli 2010 insgesamt vier Sitzungstermine in Berlin für einen die Studie begleitenden Expertenkreis anberaumt. Dies diente dazu, insbesondere das Verwaltungswissen und die Erfordernisse aus der Praxis in die Studie mit einbeziehen zu können. Dem Expertenkreis gehörten neben den Federführern im Deutschland-Online Vorhaben „Standardisierung“, Vertreter der Länder und der kommunalen Spitzenverbände an.

An der Mitarbeit im Expertenkreis haben sich alle Länder beteiligt. In der Regel ist der Versand von Sitzungsunterlagen kurzfristig erfolgt, wodurch die Vorbereitungszeiten für die Sitzungsteilnehmer sehr knapp waren. In den Sitzungen wurde eine sehr große Spanne von Themen der Standardisierung bis zur Finanzierung einzelner Teilprojekte kontrovers aber konstruktiv diskutiert. Die Themenvielfalt erfordert eine weitere Begleitung der KoSIT in der Aufbauphase.

Die mit der Projektbeschreibung in der Fassung vom 16. März 2010 beschriebenen Arbeitspakete wurden von der Externen Stelle bearbeitet. Die Untersuchung hinsichtlich der in der Vergangenheit entstandenen Kosten der Standardisierungsaktivitäten wurde von der

Externen Stelle direkt mit den Federführern im Deutschland-Online Vorhaben „Standardisierung“ durchgeführt.

### **3. Ergebnis der externen Studie**

Die Studie (vergleiche Anlage) umfasst neben einer auf Literaturrecherchen beruhenden Vergleichsstudie E-Government-Architekturen und einer im Wesentlichen kumulativ dargestellten Analyse einiger XÖV-Vorhaben, eine Konzeption für den organisatorischen Aufbau der KoSIT. Das beinhaltet ebenfalls das beschriebene Aufgabenportfolio mit einer groben Aufgabenbeschreibung. Die Konzeptstudie enthält daneben eine auf modellhaften Annahmen aufgebaute Stellen- und Ressourcenplanung sowie einen Vorschlag für einen stufenweisen Aufbau der KoSIT. Die ebenfalls enthaltene Wirtschaftlichkeitsbetrachtung berücksichtigt für 2011 und 2012 den vorgegebenen Finanzrahmen des IT-Planungsrats.

### **4. Schlussfolgerungen**

Es ist wesentlich hervorzuheben, dass die Studie die Sicht der Externen Stelle widerspiegelt. Eine Übertragbarkeit in die Verwaltungspraxis erscheint unklar.

Innerhalb des Expertenkreises besteht Übereinstimmung darüber, dass der Aufbau der KoSIT nur stufenweise erfolgen kann. Der Expertenkreis hat sich auf einen verfahrenleitenden Beschlussvorschlag für die 3. Sitzung des IT-Planungsrats geeinigt. Die Eckpunkte dazu wurden in einem Eckpunktepapier zusammengefasst. Die KoSIT soll danach wie vorgesehen 2011 eingerichtet und mit den im Rahmen des Finanzplans 2011 des IT-Planungsrats vorhandenen Mitteln ausgestattet werden. Über die notwendige Aufgabenübersicht der KoSIT konnte in der Besprechung am 26. August 2010 Einvernehmen erzielt werden.

Eine Fortführung der Arbeiten durch einen verwaltungsinternen Expertenkreis erscheint notwendig. Eine detaillierte Aufgaben- und Arbeitsplanung sowie Leitlinien für die strategische Ausgestaltung der KoSIT sollen gemeinsam mit dem Expertenkreis erarbeitet werden.